

# KOMMISSION WILHELMINENBERG

Leiterin: Dr. Barbara Helige

1010 Wien, Stadiong. 6-8/8

[www.kommission-wilhelminenberg.at](http://www.kommission-wilhelminenberg.at)

Tel. 01/4082204 44

[kontakt@kommission-wilhelminenberg.at](mailto:kontakt@kommission-wilhelminenberg.at)

---

## Daten und Fakten

Mitglieder:

Dr.in Barbara Helige (Vorsitzende)  
Dr. Michael John (stellvertr. Vorsitzender)  
HRin Dr.in Helge Schmucker  
DDr.in Gabriele Wörgötter

Prüfauftrag:

Im Zuge der historischen Aufarbeitung der Heimerziehung in Wien in der Nachkriegszeit wurden gravierende Vorwürfe gegen das Heim der Stadt Wien, Schloss Wilhelminenberg (das 1977 geschlossen wurde) erhoben. Die Vorwürfe betreffen organisierte Vergewaltigung sowie andere Formen schwerer physischer und psychischer Gewalt. Die Stadt Wien setzte die Kommission mit dem Auftrag ein, die erhobenen Vorwürfe aus Sachverständigensicht hinsichtlich individueller und institutioneller Verantwortung zu prüfen und einen Bericht über das Ergebnis der Untersuchung zu erstellen.

Konstituierende Sitzung:

28.11.2011

Beginn der Forschungsarbeiten:

1.12.2011

Ende der Forschungsarbeiten:

31.5.2013

3 Zwischenberichte:

April 2012, Juni 2012, November 2012

Präsentation des Endberichts:

12.6.2013

Projektträger: Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie

geführte Interviews: 217 Interviews davon

- 140 ehemalige Heimkinder Wilhelminenberg
- 28 Erzieherinnen und Erzieher
- 94 Andere (ErzieherInnen und Heimkinder anderer Heime, PsychologInnen, PsychiaterInnen, FürsorgerInnen, BeamtInnen, Polizeibeamte, u.a.)

Insgesamt rd. 300 Gesprächskontakte

Gesichtete Akten: Es wurde in alle zur Verfügung stehenden Akten Einsicht genommen. Der Umfang der Recherchen entsprach der schwierigen Aktenlage.

Kommissionssitzungen: 30 in ca. 2-wöchigen Abständen, die Kommissionsmitglieder führten außerdem Interviews, hielten mit der Koordinatorin ständig Kontakt. Redaktion des Endberichts und Verfassen eigener Beiträge.